

## Kostenlos mit Bus und Bahn zur Einkaufsnacht

Am Samstag viele Geschäfte in der Innenstadt bis 22 Uhr geöffnet



Am kommenden Samstag lohnt sich ein Ausflug in die Innenstadt ganz besonders. Denn der 9. April ist der dritte von vier Samstagen, an denen Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste in ganz Heidelberg kostenlos mit Bussen und Straßenbahnen fahren können. An diesem Tag ist im Stadtzentrum entspanntes Einkaufen möglich - bei vielen Geschäften bis 22 Uhr. Pro Heidelberg e.V. und die Heidelberger Einzelhändler laden am Samstag zur Einkaufsnacht in die Innenstadt ein. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner wirbt dafür, mit Bus und Straßenbahn zum Einkaufsbummel zu kommen: „Ich freue mich, wenn künftig

insbesondere noch viel mehr Autofahrerinnen und -fahrer auf den ÖPNV umsteigen.“

### Einkaufsbummel mit Gewinnchancen

Mit ein wenig Glück kann man beim Einkaufsbummel etwas gewinnen. Rund 700 bunte Ostereier sind auf den Plätzen und in den Gassen der Altstadt versteckt. Darunter sind 50 im XL-Format, in denen sich Gutscheine für attraktive Gewinne befinden. Als Gewinn gibt es unter anderem den Heidel-

berger DankeSchein im Wert von 100 Euro.

Ohne Ticket ist am kommenden Samstag die Fahrt durch die Stadt möglich. Das Angebot startet am Samstag, 9. April, um 0 Uhr und endet in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 3 Uhr. (Foto Dittmer)

### Auch am Karsamstag freie Fahrt im Stadtgebiet

Auch am Samstag, 16. April, können Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste nochmals kostenlos Busse und Bahnen im Stadtgebiet nutzen. Der Gemeinderat hatte im Februar 2022 für das Angebot eines kostenlosen ÖPNV an vier Samstagen im Frühjahr insgesamt 140.000 Euro bereitgestellt. Er folgte damit einem Vorschlag von Oberbürgermeister Würzner, nach Vorbild der Partnerstadt Montpellier in mehreren Stufen einen kosten-

losen Nahverkehr einzuführen. Mit den vier kostenlosen Samstagen wird nun der erste Schritt umgesetzt.

### Mehr Fahrgäste am ersten kostenlosen ÖPNV-Samstag

Der erste von vier Samstagen mit dem kostenlosen Nahverkehrsangebot fand am 26. März statt - mit Erfolg: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH verzeichnete einen Fahrgastzuwachs von rund 10 Prozent. Dieser sei offensichtlich auf das Gratis-Angebot zurückzuführen, da es in anderen Städten an dem Tag keinen vergleichbaren Zuwachs gegeben habe. cca

„ECHT JETZT?“  
Ausstellung im  
Kurfürstlichen  
Museum

S. 8 ›

### WISSEN SCHAFFT STADT

## IBA-Finale ab 29. April Mehr als 50 Veranstaltungen

Mit dem Aufbau von „Stadtmarkierungen“ an allen IBA-Projekten läutet die Internationale Bauausstellung Heidelberg das Finale ein: Vom 29. April bis 10. Juli lädt die IBA zu ihrer Abschlusspräsentation ein. Mit einer Ausstellung im neuen Karlsruhbahnhof in der Südstadt vom 29. April bis 26. Juni, stadtweiten Schaustellen und einem Begleitprogramm mit mehr als 50 Veranstaltungen wird Heidelberg zu einem Ort des internationalen Austauschs über Zukunftsfragen der Baukultur.

› S. 5

 [www.heidelberg.de/ukraine](http://www.heidelberg.de/ukraine)

### HEIDELBERG HILFT – ХАЙДЕЛЬБЕРГ ДОПОМАГАЄ

## Hilfe für Ukraineflüchtlinge Infos auf städtischer Webseite

Die Stadt Heidelberg hat auf ihrer Webseite viele Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine zusammengestellt, die wichtigsten auch in der Landessprache. Unter [www.heidelberg.de/ukraine](http://www.heidelberg.de/ukraine) sind zahlreiche Hilfsangebote zu finden, gibt es Auskünfte zur Einreise, zu Anlaufstellen oder Arbeiten in Heidelberg. Zudem führen Links zu Webseiten von Land und Bund, die ebenfalls Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine bereithalten.

## Допомога біженцям з України Інформація на сайті міста

На сайті міста Хайдельберг зібрано багато інформації для біженців з України, а найважливіша доступна також і українською мовою. За адресою [www.heidelberg.de/ukraine](http://www.heidelberg.de/ukraine) можна знайти багато корисних відомостей – зокрема, щодо в'їзду в країну, про координаційні центри та вакансії у Хайдельбергу. Крім того, тут є посилання на земельні та федеральні сайти, де також розміщено інформацію для біженців.

 [www.heidelberg.de/ukraine](http://www.heidelberg.de/ukraine)



## Bündnis 90/Die Grünen

Kathrin Rabus

### Heidelberger Frühling - ein Festival für die ganze Stadt

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause ist der Heidelberger Frühling unter dem Motto FESTspiele endlich wieder in der Stadt. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Mit re:start hat Thorsten Schmidt mit seinem Team etwas Besonderes geschaffen: Überall in der Stadt - drinnen und draußen, in allen Stadtteilen - erklingen in den Wochen des Festivals Konzerte von großartigen Nachwuchskünstler\*innen und Ensembles. Diese spielen nicht nur Klassik, sondern bringen auch andere Genres und neue Formate in die Stadtteile. Ob das Klavier am Bahnhof, Jam-Sessions, Brunch-Konzerte, im Café, beim Sommertagszug, auf Plätzen, in Jurten, Wohnprojekten, Gebetshäusern, Kultur- und Bürgerzentren etc.: Die ganze Stadt ist in diesem Jahr Teil des Heidelberger



Nicolae Gutu (Akkordeon) und Marcus Sundermeyer (Cello) beim Konzert im Rahmen von re:start (Foto studio visuell / Heidelberger Frühling)

Frühlings und das finden wir großartig!

Denn sowohl das Konzept, kulturelle Erlebnisse und außergewöhnliche Formate niedrigschwellig und kostenlos für alle zugänglich zu machen, als auch die Möglichkeit, jungen Künstler\*innen Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen, ist nach zwei Jahren der Pandemie wichtiger denn je. Wir möchten uns beim Team des Heidelberger Frühlings ganz besonders für diese

Mammutleistung bedanken, dass es zusätzlich zum eigentlichen Festival auch noch dieses „Festival im Festival“ auf die Beine gestellt und 68 Konzerte an 54 - teils sehr ungewöhnlichen - Orten in allen Stadtteilen organisieren hat. Wir empfehlen sehr, diesen besonderen Frühlingsflair in den nächsten Wochen noch zu genießen.

Aber auch sonst ist dem Heidelberger Frühling anzumerken, wie sehr dem Team der künstlerische Nach-

wuchs am Herzen liegt. Die Dankbarkeit hierfür konnte aus jedem Wortbeitrag herausgehört werden, der zum 25-jährigen Geburtstagsjubiläum auf die Bühne der Neuen Uni gebracht wurde, die dankenswerterweise als Ersatzspielstätte für die Stadthalle zur Verfügung steht. Und so gelingt dem Heidelberger Frühling genau das, was dessen Team geplant hatte: über Kunst kulturellen Zusammenhalt und gesellschaftliches Miteinander zu fördern und das Festival als einen sozialen Ort zu begreifen.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Thorsten Schmidt, lieber neuer künstlerischer Co-Leiter Igor Levit und liebes Team des Heidelberger Frühling zum 25jährigen Jubiläumsfestival, das nun endlich stattfinden kann. Wir freuen uns auf alles, was in den kommenden Jahren noch geschehen wird und natürlich auf die restlichen Festivalkonzerte. Wir sind sehr dankbar, eines der renommiertesten und innovativsten Klassikfestivals des Landes hier in Heidelberg beheimaten zu dürfen!

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Marliese Heldner

### Da waren es nur noch zwei ...

Dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität wurde eine Nutzen-Kosten-Untersuchung zur Straßenbahn Patrick-Henry-Village vorgelegt. Es verbleiben drei Varianten, die alle in der Umsetzung schwierig sind. Zwei beanspruchen auf langer Strecke viel landwirtschaftlich genutzte Fläche und eine - mit dem besten NKU Wert von 0,81 - führt über den Neckar und benötigt eine Umweltverbundbrücke. Ausgerechnet diese, wirtschaftlich beste, wird nach dem Willen von SPD, Grünen u.a gestrichen und nicht mehr im weiteren Prüfverfahren berücksichtigt. So wird wohl die einzig förderfähige Linie nach PHV verhindert. Gut, dass wir bereits im Jahr 2020 mit der CDU eine Prüfungsauftrag zur Anbindung von PHV mit H2/E-Bussen gestellt haben.

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

### Angst und Bange ...

... wird mir, wenn ich auf gute und ambitionierte Projekte der nächsten Zeit schaue. Alleine die 18 Millionen für die Gneisenaubücke ... Ein wichtiges radverkehrspolitisches Projekt, aber ohne die Querungen von Bergerheimer- und Vangerowstraße plus der Radbrücke über den Neckar etwas wertlos. Da kommen gut und gerne noch mal dreistellige Millionenbeträge dazu.

Das Regierungspräsidium hat uns aufgegeben, unseren Haushalt zu prüfen und zu konsolidieren. Aber wie?

Nicht jedem scheint klar zu sein, dass die Zeit des „nice to have“ vorbei ist. Wir müssen endlich Prioritäten setzen und unsere kommunalen Kosten offen diskutieren! Nicht alles geht mehr, wir werden uns zukünftig beschränken müssen.

✉ info@gal-heidelberg.de



## Die Linke

Sahra Mirow

### LINKE begrüßt kostenlosen Nahverkehr

Unsere Fraktion fordert bereits seit 2014 perspektivisch einen kostenlosen ÖPNV für alle. Unsere erste Priorität gilt den Inhabern und Inhaberrinnen des HD-Passes, denen wir die kostenlose ÖPNV-Nutzung ermöglichen wollen.

An zweiter Stelle steht ein kostenloser Nahverkehr für Jugendliche unter 18, und an dritter Stelle Vergünstigungen für Senioren. DIE LINKE sieht die geplanten Zuschüsse als ersten Schritt für einen kostenlosen Nahverkehr für alle. Notwendig ist hierfür eine Gegenfinanzierung von Bund und Land. Wir sprechen uns für Finanzierungsmodelle wie in der Partnerstadt Montpellier unter Einbeziehung von Unternehmen aus. Unternehmen sollen einen Beitrag für eine moderne Infrastruktur leisten.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Dr. Simone Schenk

### Heidelberger Gefühle

Im dritten Anlauf haben wir ihn wieder, unseren „Frühling“ und das Programm inklusive re:start in den Stadtteilen ist großartig und macht „Festivalfeeling“. Noch dazu feiert der Frühling seinen 25. Geburtstag, das Erfolgsrezept: Inhalt, Inhalt, Inhalt würde ich gerne ergänzen: Inhalt, Emotion, Inhalt, zu spüren in jedem Konzert! Besuchen Sie die verschiedenen Spielorte, es lohnt sich! Aber auch der Heidelberger Sport macht im Moment große Gefühle möglich: Die Academics haben den Klassenerhalt in der 1. Basketball Bundesliga so gut wie sicher. Ein unglaubliches Gefühl als Heidelbergerin, wenn das Publikum im Dome „Heidelberg“ schmettert. Viel positive Energie, die wir brauchen, in diesem bisher emotional so bewegten Jahr!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



**CDU**

Werner Pfisterer

**Masterplan, Chance der optimalen Entwicklung vertan!**

Heidelberg ist sehr stark geprägt von ihrer Universität, dem Klinikum sowie vielen Forschungseinrichtungen, vor allem im Neuenheimer Feld. Die Stärke liegt dabei bei der Ausbildung, der Forschung und der Krankenversorgung. Man kann es nicht oft genug sagen, wie wichtig eine optimale Verkehrsanbindung dieses wichtigen Gebietes ist. Viele Betroffene, die dort arbeiten oder zur Behandlung müssen, sind auf das Auto angewiesen. Ein Umstieg auf den ÖPNV ist aus vielen Gründen oft nicht möglich. Die Patienten für das Klinikum kommen aus der gesamten BRD, primär aus dem Rhein-Neckar-Gebiet. Die Staus kann man täglich beobachten. Die Verkehrsprobleme werden auch nicht mit dem ÖPNV gelöst. Zur weiteren Entwicklung und zur Entlastung der vom Verkehr

stark betroffenen Stadtteile, aber auch als bessere Anbindung, brauchen wir daher eine Neckarbrücke. Fazit: Unsere Heidelberger Grüne, sowie die Linken insgesamt, müssen, wie die neue Bundesregierung, noch bei der Realpolitik ankommen. Zukunft braucht ständige Anpassung. Der nun von der Mehrheit beschlossene Masterplan ist ein Kompromiss, der keine Freude auslöst und nicht die großen Innovationen enthält. Die Verkehrsprobleme werden weder für Bergheim noch für Neuenheim gelöst. Herr Winterbauer hat in einem Leserbrief darauf hingewiesen was die Staus für die Handwerker an Zeit und damit an Kosten für die Reparaturen bedeuten. Die Brücke wäre auch für andere Verkehrsteilnehmer wichtig. Unsere Kliniken und Forschungseinrichtungen im Neuenheimer Feld brauchen dringend Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Meine nächste Sprechstunde findet am 09. Mai um 17 Uhr, zusammen mit Stadträtin Frau Prof. Dr. Nicole Marmé, in den Fraktionsräumen der CDU im Heidelberger Rathaus statt. Bleiben Sie gesund.

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



**SPD**

Sören Michelsburg, Mathias Michalski

**PHV zukunfts-fähig in den Nahverkehr integrieren!**

Letzte Woche wurden die Untersuchungsergebnisse für die Straßenbahn in den neuen Stadtteil PHV im AKUM vorgestellt. Nach zwei Jahren schlägt die Verwaltung 2,5 Varianten vor. Doch zwei große Probleme wurden präsentiert, für die wir keine zwei Jahre hätten warten müssen.

1. Keine der Varianten erreicht einen Nutzen-Kosten-Quotienten, der eine bestmögliche Förderung und damit eine Finanzierung möglich macht. Die Frage ist hier aber auch, warum eine Landesregierung mit einem grünen Verkehrsminister seit 2011 es nicht schafft, die Förderbedingungen so zu verbessern, welche es Kommunen erleichtern, den ÖPNV attraktiv auszubauen, wo doch das erklärte Ziel ist, den Autoverkehr in den Städten zu reduzieren.

2. Die von der Stadtverwaltung prä-

ferierte Variante soll durch den Kranichweg, weiter zum S-Bahnhof und dann über eine Brücke auf den großen Ring ins Neuenheimer Feld. Leider hat die Verwaltung hier mehrere Punkte missachtet.

a. Diese Variante hat der Gemeinderat vor zwei Jahren nicht zur Prüfung beschlossen.

b. Die Brücke führt durch ein FFH-Naturschutzgebiet und dürfte erst errichtet werden, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft wären.

c. Der Gemeinderat hat erst kürzlich den kleinen Straßenbahnring beschlossen, womit sie auf Neuenheimer Seite keinen Anschluss hätte.

Nun blieb uns nichts anderes übrig als eine erneute Prüfung mit einer neuen Alternative zu beauftragen. Eine Seilbahn von der Kopfklinik über den S-Bahnhof ins PHV kann für schnelle und bequeme Fahrtzeiten sorgen und eine Großbaustelle sowie eine für den Pfaffengrund unnötige Straßenbahnlinie verhindern. Dafür stehen Ihre Stadträte Mathias Michalski und Sören Michelsburg.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



**AfD**

Sven Geschinski

**Gigantische Kostenexplosion ...**

... bei der geplanten Gneisenaubrücke: Statt 8,5 Millionen soll diese Fußgänger- und Radfahrerverbindung nun sage und schreibe 18 (!) Millionen Euro kosten. Vielleicht aber auch mehr. Man tröstet sich, dass es Zuschüsse von Bund und Land gebe - doch auch das ist Steuergeld, entrichtet von Menschen, die mit ihrer täglichen Arbeit unser Land am Laufen halten und sich wegen der Inflation immer weniger leisten können. Die Ratsmehrheit will das grüne Projekt dennoch durchwinken. Von der AfD gibt es dazu ein klares Nein!

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



**Bunte Linke**

Hildegard Stolz

**Kein Verständnis fürs Denkmal, kein Plan für die Kosten**

Gestartet ist das Vorhaben 2018 mit Kostenplan 28 Mio €, die aus Spenden finanziert werden. Über Zwischenschritte bis zuletzt auf 32,9 Mio € (rein aus Spenden) gestiegen, wird jetzt eine weitere Erhöhung um 10,9 Mio € nötig. Die Finanzierung und eine Kostenaufstellung stehen noch aus. Der Park ist zerstört, hunderte Tonnen Beton verbaut, alles nicht explizit denkmalgeschützte entfernt. Die Stadthalle kann im bisherigen Kostenrahmen nicht benutzbar gemacht werden. Und jetzt?

✉ h\_stolz@gmx.de



**Die PARTEI**

Björn Leuzinger

**Maskenfreiheitsdiktatur**

In Heidelberg gibt es sie in städtischen Gebäuden zum Glück noch nicht, aber vermutlich bald. Lassen Sie sich nichts diktieren! Tragen Sie weiter Maske, die Vorteile liegen auf der Hand:

- › bei Mundgeruch (Zwiebel, Knoblauch, Benzin)
- › bei Pickeln (die mit der eitrigen Spitze)
- › bei Nasenhaaren (müssen nicht extra geflochten werden)
- › bei Botox-Lippen (Lipp-Flop)
- › mit Zweifingerbart (afd)
- › aus Protest (ich lasse mir doch keine Freiheiten diktieren!!!elf!!)
- › als Infektionsschutz (z.B. vor Coronaviren)

✉ info@die-partei-heidelberg.de

**Nächste öffentliche Sitzungen**

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Sportausschuss:** Mittwoch, 6. April, 16 Uhr

**Haupt- und Finanzausschuss:** Mittwoch, 6. April, 17.30 Uhr

- Osterferien -

**Konversionsausschuss:** Mittwoch, 27. April, 16 Uhr

**Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft:** Mittwoch, 27. April, 18 Uhr

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**GEMEINDERAT ONLINE**

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

# Ausbildungspreis 2021 verliehen

Sechs junge Frauen sind „Ausbildungsheldinnen“

Die Stadt Heidelberg hat sechs junge Menschen mit dem Ausbildungspreis 2021 ausgezeichnet. Die besten Auszubildenden des Jahrgangs erhielten jeweils eine Urkunde und einen DankeSchein – den stadtweiten Einkaufsgutschein – im Wert von 250 Euro für ihre ausgezeichnete Leistung. Oberbürgermeister Prof. Würzner gratulierte den „Heidelberger Ausbildungshelden“ und dankte auch ihren Ausbildungsbetrieben sowie den Kammer für ihre Engagement bei der beruflichen Bildung.

Mit dem Ausbildungspreis 2021 der Stadt wurden ausgezeichnet:

- › **Sara Bator**, Note 2: Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellte bei Rechtsanwältin Elfi Weber-Biesenbach
- › **Annette Braun**, Note 1,2: Ausbildung zur medizinischen Fachangestellten bei der Gemeinschaftspraxis Dr. med. Irina und Walter Wittmann,
- › **Katharina Elsen**, Note 1,4: Ausbildung zur Gärtnerin im Zierpflanzenbau beim Botanischen Garten Hei-



Hanna Philipp, Hanna Kötting, Katharina Elsen, Annette Braun und Sara Bator (v.l., es fehlt Jana Pacyna) sind Ausbildungsheldinnen. Ihnen gratulierten Marc Massoth, Leiter der städtischen Wirtschaftsförderung, und Oberbürgermeister Würzner. (Foto Rothe)

delberg des Centre for Organismal Studies (COS)

- › **Hanna Kötting**, Note 1,1: Ausbildung zur Orthopädietechnik-Mechanikerin bei der Pohlig GmbH,
- › **Jana Pacyna**, Note 1 (96,9 von maximal 100 Punkten): Ausbildung zur Buchhändlerin bei der Bücherstube an der Tiefburg
- › **Hanna Philipp**, Note 1: Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bei der Akademie für Gesundheitsberufe Heidelberg gGmbH

Die Preisträgerinnen wurden von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, der Bezirksärztekammer Nordbaden, der Rechtsanwaltskammer Karlsruhe, der Universität Heidelberg und dem Universitätsklinikum Heidelberg bestimmt. Rund 7.700 kleine und mittelständische Unternehmen in Heidelberg bieten etwa 3.000 Ausbildungsplätze an – sie leisten den Hauptteil der Ausbildung, chb

## Mobilitätsberatung in der Bahnstadt

Am 8. April auf dem Wochenmarkt

Das Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZUM) in der Kurfürsten-Anlage 62 berät jetzt auch in den Stadtteilen. Erstmals wird der ZUMobil-Pavillon am Freitag, 8. April, auf dem Wochenmarkt in der Bahnstadt auf dem Gadamer Platz aufgebaut. Von 14 bis 19 Uhr gibt es viele Tipps rund um umweltbewusste Mobilität. So können sich Bürgerinnen und Bürger unter anderem ideale Routen für ihre Radwege ermitteln lassen sowie mehr über die VRN-Nextbike-Stationen oder über CarSharing-erfahren. Die Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) und der VRN beraten über ÖPNV-Tarife. Tipps für den E-Bike-Kauf erhält man auch.

Das ZUMobil wird vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), Ökostadt Rhein-Neckar und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) betrieben. Ermöglicht wird die mobile Beratung durch Förderung des Landes und der Stadt Heidelberg. Das ZUMobil wird auch am 22. und 29. April auf dem Wochenmarkt in der Bahnstadt sein. Danach geht es in andere Stadtteile.

Weitere Informationen unter [www.zum-hd.de/zumobil](http://www.zum-hd.de/zumobil)

## Maskenpflicht in Einrichtungen der Stadt

Gebot gilt weiter

In Baden-Württemberg gelten seit Sonntag nur noch die Basisschutzmaßnahmen des Infektionsschutzgesetzes. Demnach entfallen in weiten Teilen des öffentlichen Lebens sowohl die Zugangskontrolle als auch die Maskenpflicht.

Aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen wendet die Stadt Heidelberg in ihren eigenen Gebäuden und bei eigenen Veranstaltungen weiterhin die Maskenpflicht an. Diese Regelung betrifft das Rathaus und die Bürgerämter wie auch die weiteren städtischen Ämter und Einrichtungen: unter anderem die Stadtbücherei, das Kurpfälzische Museum, das Theater- und Orchester Heidelberg, den Zoo sowie Veranstaltungen des Heidelberger Frühling.

[www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)

## Fischerhaus kann nicht erhalten werden

Gutachter bestätigt jahrzehntealten Pilz- und Insektenbefall

Das „Alte Fischerhaus“ in Neuenheim kann nicht erhalten werden. Zu diesem Schluss kommt ein Sachverständigengutachten, das am 29. März im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss vorgestellt wurde. Laut Gutachter Frank Rinn sind nahezu alle Holzbauteile von holzzerstörenden Pilzen, Insekten oder Schimmel befallen. Die Schäden seien Jahre und Jahrzehnte alt. Der Gutachter empfiehlt daher „einen baldigen Abriss“. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck nahm das Gutachten zum Anlass, um Kritik an Bauherr und Stadtverwaltung zurückzuweisen: „Die Schäden sind keineswegs auf



Das Fischerhaus Ecke Ladenburger Straße/Schulzengasse ist schon länger von Pilzen, Insekten oder Schimmel befallen. Eine Sanierung ist nicht mehr möglich. (Foto Rothe)

Baumaßnahmen seit 2021 zurückzuführen. Es gab keine Unterlassungen und auch keine Versäumnisse – weder seitens des heutigen Eigentümers noch seitens der zuständigen Stellen bei der Verwaltung.“ Ein privater Bauherr hatte das denk-

malgeschützte Fischerhaus erworben und wollte es denkmalgerecht sanieren lassen. Doch kamen erhebliche Zweifel an der Tragfähigkeit der Holzkonstruktionen auf, die sich durch die Untersuchung des Gutachters sowie bei Begehungen durch städtische Denkmalschützer und das Landesdenkmalamt bestätigten. Seit März 2022 liegt nun der Stadt ein Abbruchantrag vor. Aus dem Schadensbild ergibt sich, dass der Abbruch nicht versagt werden kann. Das Fischerhaus liegt im Gebiet einer Erhaltungssatzung. Ein Neubau müsste sich ortsbildverträglich in die Umgebung einfügen. tir

# Großes IBA-Finale startet ab 29. April

Ausstellung im neuen  
Karlstorbahnhof – Mehr  
als 50 Veranstaltungen

**S**ie sind rund zwei Meter hoch und leuchtend gelb: Mit dem Aufbau von „Stadtmarkierungen“ an allen IBA-Projekten läutet die Internationale Bauausstellung Heidelberg jetzt zum großen Finale: Vom 29. April bis 10. Juli lädt die IBA zu ihrer Abschlusspräsentation ein und zeigt ihre Projekte, Prozesse und Erkenntnisse der vergangenen zehn Jahre. Mit einer Ausstellung im neuen Karlstorbahnhof in der Südstadt (29. April bis 26. Juni), stadtweiten Schaustellen und einem vielseitigen Begleitprogramm mit mehr als 50 Veranstaltungen wird Heidelberg und die Region zum Ort des Austauschs über Zukunftstragen der Baukultur.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck und IBA-Direktor Prof. Michael Braum informierten am Montag beim ANDEREN PARK in der Südstadt – eines von 23 IBA-Projekten – über das Programm. „Die IBA hat Projekte auf ein neues Level gehoben – vom Anderen Park über das Haus der Jugend, den Energie-



IBA-Direktor Prof. Michael Braum, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (v.l.) informierten an der Stadtmarkierung für den Anderen Park über das IBA-Finale. (Foto Rothe)

speicher und das Collegium Academicum bis zum Dynamischen Masterplan für die Entwicklung von Patrick-Henry-Village zu einer Wissensstadt der Zukunft“, sagte der Oberbürgermeister. Für Jürgen Odszuck hat die Internationale Bauausstellung viele Spuren hinterlassen: „Einige sieht man bereits jetzt sehr deutlich im Stadtgebiet, andere wird

man erst im Rückblick in 10 oder 20 Jahren wahrnehmen.“ Prof. Michael Braum betonte: „Klimawandel, Migration sowie Krisen unterschiedlichster Art erfordern ein neues Denken, das in unseren Städten seinen räumlichen Niederschlag finden muss. Was braucht die Stadt von morgen? Diese Frage hat sich die IBA gestellt.“ chb

## i IBA-Abschlusspräsentation

- › In der Ausstellung im neuen Karlstorbahnhof, Marlene-Dietrich-Platz, sind 23 IBA-Projekte auf Tafeln, Exponaten und Modellen zu entdecken.
- › Die Ausstellung eröffnet mit einer Vernissage am Freitag, 29. April, um 18.30 Uhr.
- › Herz der Ausstellung ist ein Stadtmodell mit allen entstandenen Projekten.
- › Bauherrn, Nutzer und Planer erzählen in Filmen von den jeweiligen Projekten.
- › In zehn Wochen finden über 50 Baustellenbegehungen, Spaziergänge, Feste, Diskussionsrunden, Konferenzen und weitere Formate statt.
- › Während des IBA-Finales wird das Projekt DER ANDEREN PARK am Samstag, 14. Mai, mit einem Fest eröffnet.
- › Am 8. Juli bildet ein Fest am Energie- und Zukunftsspeicher im Pfaffengrund den Abschluss des IBA-Sommers.

Mehr Programm unter [www.iba.heidelberg.de](http://www.iba.heidelberg.de)

## Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen Info-Markt am 12. April

Der nächste Schritt bei der Entwicklung des Interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes Heidelberg-Leimen ist die Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Dazu hat der Zweckverband die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH beauftragt.

Bei einem Info-Markt am Dienstag, 12. April, um 18 Uhr in der Aegidiushalle, Pestalozzistraße 5-7, in Leimen erhalten Bürgerinnen und Bürger Informationen über erste Planungsziele aus dem Entwicklungskonzept. Es besteht die Möglichkeit, Ideen einzubringen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und fließen in die weiteren Planungen ein. Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Heidelberg und Leimen.

## Sanierung der Stadthalle

### Mehrere Faktoren führen zu Kostensteigerung

Die Stadthalle wird derzeit umfassend saniert und erfüllt künftig die Anforderungen an ein modernes Konzert- und Kulturhaus. Wegen der Ausweitung des Genehmigungsprozesses und einem damit einhergehenden verspäteten Baubeginn, wegen Vertragsanpassungen und enorm gestiegener Baupreise sowie notwendigen Umplanungen der Technikzentrale zum Erhalt des Jubiläumsbaumes auf dem Montpellierplatz ist mit einer Kostensteigerung zu rechnen.

Die genannten Gründe führen aktuell zu einer Überschreitung des Kostenrahmens von 32,9 Millionen

Euro aus dem Jahr 2019 um 10,9 Millionen Euro. Fördermittel bis zu maximal rund 1,8 Millionen Euro sind beantragt. Während des gesamten Planungsprozesses wurden alle Einsparpotenziale berücksichtigt.

Darüber wird der Haupt- und Finanzausschuss am 6. April informiert. Nach Auswertung der aktuell vorliegenden Ausschreibungsergebnisse wird sich der Ausschuss voraussichtlich im Mai nochmals mit der Thematik befassen.

Der bisherige Kostenrahmen von 32,9 Millionen kann komplett durch das großzügige Engagement von Wolfgang Marguerre gedeckt werden. Gemeinsam mit seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma hat er eine Unterstützung von bis zu 33 Millionen Euro zugesagt. chb

[www.stadthalle.heidelberg.de](http://www.stadthalle.heidelberg.de)

## Wegen Corona Busbetrieb eingeschränkt Auf Linien 20 und 37

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) muss aufgrund der Corona-Welle in Heidelberg auf den Buslinien 20 und 37 den Betrieb einschränken.

- › Die Buslinie 37 wird bis auf Weiteres vollständig eingestellt. Fahrgäste können die Linien 31, 32, 33 und 34 nutzen.
- › Auf der Linie 20 wird der Betrieb vor allem in Schwachlastzeiten reduziert.

Bei der rnv schlagen sich jetzt die Personalausfälle durch Quarantäne oder Krankenstand auf den Fahrgastbetrieb nieder. Die rnv hat daher entschieden, das Angebot auf einigen Buslinien zurückzufahren. Aktuell steht nicht fest, ob es zu weiteren Einschränkungen kommt.

Weitere Informationen unter [www.rnv-online.de/notfahrplan](http://www.rnv-online.de/notfahrplan)

# Thermalbad eröffnet am Sonntag

Einlass ab 10 Uhr

**G**ute Nachrichten für alle, die gerne im April schon im Freien schwimmen: Das Traditionsbad in Bergheim läutet am Sonntag, 10. April, um 10 Uhr die Freibadsaison ein und öffnet bis 20 Uhr seine Tore. Ab Montag ist dann täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist um 19 Uhr, Badeschluss eine halbe Stunde vor Badschließung. Gäste erwartet eine konstante Wassertemperatur von 26 Grad im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken. Plansch- und Kneippbecken sind geöffnet, an kühleren Tagen stehen Wärmeumkleiden zur Verfügung. Zum Besuch ist keine Online-Reservierung mehr nötig. Die Stadtwerke Heidelberg Bäder bitten ihre Gäste, sich vorab auf [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder) über die dann aktuellen Zutrittsbedingungen zu informieren.



Der Startschuss für die Freibadsaison fällt am zweiten April-Sonntag.

## Kartenvorverkauf

Wer möchte, kann bereits am Freitag, den 8. April, zwischen 10 und 13 Uhr beim Kartenvorverkauf direkt an der Thermalbadkasse Mehrfachkarten sowie die Geldwertkarten für das Kurzzeitschwimmen erwerben. „Wir freuen uns nach zwei Jahren Sonderbetrieb auf eine hoffentlich weitgehend normale Freibadsaison

mit möglichst wenigen Einschränkungen für unsere Gäste“, so Maike Carstens, Geschäftsführerin der Stadtwerke Heidelberg Bäder.

## Sommeröffnungszeiten im City-Bad

Mit Eröffnung des Thermalbades werden die Öffnungszeiten des City-Bads verkürzt: Ab dem 11. April ist dann dienstags bis freitags von 7 bis

14 Uhr und Samstag von 11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Montag und Sonntag bleibt das Hallenbad geschlossen.

## Aquafitnesskurse ab Mai

Ab Mai finden auch wieder Aquajogging- sowie Kraulschwimmkurse für Erwachsene im Thermalbad statt. Weitere Infos zu Kurszeiten, freien Plätzen und Anmeldung auf

 [www.swhd.de/kurse](http://www.swhd.de/kurse)

Impressum  stadtwerte heidelberg

## Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Florine Oestereich

**Foto:** Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANTMACHUNGEN

### Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Das **Amt für Öffentlichkeitsarbeit** bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt

#### je ein Volontariat in den Bereichen „Pressearbeit“ sowie „Cross Media“ (m/w/d)

für die Dauer von zwei Jahren an.

Beim **Personal- und Organisationsamt** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein

#### Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d)

für die Abteilung Strategische Personalentwicklung und Changemanagement gesucht. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Standesamt** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein

#### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

im Bereich Geburts- und Sterbebeurkundungen, Nachbeurkundungen von Geburten- und Sterbefällen gesucht. Die Tätigkeiten sind nach Besoldungsgruppe A 8 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 8 TVöD-V zu bewerten.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

[www.heidelberg.de/arbeitsgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitsgeberin).

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

### Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Für das **Stadtplanungsamt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

#### Freiraum- und Landschaftsplanerin/Freiraum- und Landschaftsplaner (m/w/d)

in Vollzeit. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie** wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein

#### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Immissionsschutz (m/w/d)

in Vollzeit gesucht. Die Bezahlung erfolgt aus Besoldungsgruppe A 11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

[www.heidelberg.de/arbeitsgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitsgeberin).

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

# Hilfe in mehr als 1.200 Fällen

Ehemaliger Bürgerbeauftragter Gustav Adolf Apfel legte seinen letzten Bericht vor

**F**ast zehn Jahre fungierte Gustav Adolf Apfel als ehrenamtlicher Bürgerbeauftragter und damit neutraler Vermittler zwischen der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung – bis zu seinem Ausscheiden Ende 2021. Kürzlich hat er im Gemeinderat seinen letzten Bericht als Bürgerbeauftragter vorgestellt: 118 Fälle hat er zwischen Juni 2020 und Dezember 2021 bearbeitet. Während seiner gesamten Amtszeit als Bürgerbeauftragter hat er sich damit in mehr als 1.200 Fällen für die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs eingesetzt und zusätzliche rund 1.000 Beratungen durchgeführt – und damit vielen Menschen in konkreten Notsituationen helfen können.

„Arbeit der Stadt hat sich immer weiter verbessert“

„Die Arbeit von Stadtverwaltung und städtischen Gesellschaften hat sich im Laufe meiner Amtszeit im-



Gustav Adolf Apfel war zehn Jahre neutraler Vermittler zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung. (Foto Stadt HD)

mer weiter verbessert. Über die Jahre berichteten mir dazu immer weniger Bürgerinnen und Bürger über konkrete Probleme“, bilanzierte der Bürgerbeauftragte bei der Vorstellung seines letzten Berichts. Als konkrete Fälle beschrieb er beispielhaft eine alleinerziehende Mutter, bei der es aufgrund falsch berechneter Leistungen zu einer Pfändung kam, und einen alleinerziehenden Vater bei der Wohnungssuche. Zu weiteren Themen gehörten unter anderem prekäre Wohnsituationen, gesetzliche Betreuung, Schwierigkeiten mit dem Jobcenter, Verkehrsthemen

wie Falschparker und Behinderungen durch Baustellen, Lärmbelästigungen, Baugenehmigungsfragen, lose Gullydeckel, Missstände für Rollstuhlfahrende oder auch Corona-Maßnahmen. Von den 118 Anliegen im Berichtszeitraum konnte der Bürgerbeauftragte 110 abschließen – darunter 56 mit Erfolg.

Gustav Adolf Apfel dankte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sowie der Tochtergesellschaften für die faire Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank sprach er seinen Mitarbeiterinnen aus: „Sie haben mich auch in schwierigen Zeiten immer tatkräftig unterstützt.“

## Sprechzeiten der neuen Bürgerbeauftragten

Das Büro der neuen Bürgerbeauftragten Carola de Wit steht dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr zur Verfügung. Termine können im Vorfeld vereinbart werden, Telefon 06221 58-10260 (mit Anrufbeantworter) und per E-Mail an [buergerbeauftragte@heidelberg.de](mailto:buergerbeauftragte@heidelberg.de). chb

[www.heidelberg.de/buergerbeauftragte](http://www.heidelberg.de/buergerbeauftragte)

# Städtetag: genügend Bauland vorhanden

OB Würzner: Städte bei Sozialwohnungsbau auf Bundeshilfe angewiesen

**D**as Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und das Institut der deutschen Wirtschaft haben errechnet, dass in Städten und Gemeinden 99.000 Hektar potentiell bebaubare Flächen zur Verfügung stehen. Dies sei ausreichend, um 400.000 neue Wohnungen pro Jahr, davon 100.000 im öffentlich geförderten Wohnungsbau, zu errichten. 53.000 Hektar seien ohne größeren Aufwand baureif.

Bei der Vorstellung der Studie in Berlin vor der Bundespressekonferenz begrüßte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner als Vertreter des Deutschen Städtetags diese



Stellten die Baulandstudie vor (v.l.): OB Würzner als Vertreter des Deutschen Städtetages, Bundesbauministerin Klara Geywitz und Dr. Markus Eltges, Leiter des Instituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. (Foto Schacht)

als gute Grundlage für die Kommunen, innerstädtische Potenziale zu entwickeln. Er wies darauf hin, dass Heidelberg den Bau bezahlbaren Wohnraums, wie in der Südstadt und in Parick-Henry-Village, vorantreibt: „Wir haben gerade Quartiere mit 70 Prozent bezahlbaren Wohn-

raum realisiert. Und wir haben ein weiteres Gebiet mit 100 Hektar, wo wir 50 Prozent bezahlbaren Wohnraum realisieren.“ Er betonte auch, dass die Kommunen für die Stärkung des sozialen Wohnungsbaus auf Unterstützung des Bundes angewiesen sind. red

## Nächste öffentliche Gremiensitzungen

**Sportausschuss:** Mittwoch, 6. April, 16 Uhr

**Haupt- und Finanzausschuss:** Mittwoch, 6. April, 17.30 Uhr

Die Sitzungen finden im Rathaus, Marktplatz 10, statt. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Tagesordnungen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

## Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

[www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69117 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)  
**Redaktion** Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH  
**Vertrieb-Hotline**  
☎ 0800 06221-20

### Hotline der Stadt Heidelberg

☎ 06221 58-10580 oder 115

### Stadt Heidelberg online

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

### ! Kurz gemeldet

#### 100 Jahre Helmut Schmidt in 100 Bildern

Das Friedrich-Ebert-Haus zeigt vom 7. April bis 24. Juli die Fotoausstellung „Helmut Schmidt - 100 Jahre in 100 Bildern“. Die Bilder bieten einen einzigartigen Überblick über ein Jahrhundertleben. Sie stellen den Politiker und Publizisten persönlich vor, ebenso wie die für ihn zentralen Themen und zeitgeschichtlichen Ereignisse. Die Ausstellung in der Pfaffengasse 18 ist Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und am Wochenende von 10.18 Uhr zusehen.

 [ebert-gedenkstaette.de](http://ebert-gedenkstaette.de)

#### Kurse im Haus der Jugend

Kinder und Jugendliche können sich jetzt für Kurse im Haus der Jugend anmelden. In Kürze werden in vielen Bereichen wieder freie Plätze angeboten. Dies gilt für den Kunst- und Kreativbereich, den Medienbereich, das Ökologische Arbeiten und das Sportangebot. Das Tanzangebot reicht vom Modernen Kindertanz über Teeniejazz, Modern-Jazz, HipHop, den Förderkurs bis zum Breakdance.

 Infos und Anmeldung:  
[hausderjugend-hd.de](http://hausderjugend-hd.de)  
 06221 58-31950

#### Blumen- und Gartenerden

Rabattaktion noch bis 14. April 2022 für Blumen- und Gartenerden aus der Region: Die Bio- und Grünabfälle aus der Region werden im Kompostwerk in Heidelberg-Wieblingen zu hochwertigem Kompost und Erden verarbeitet und in der Floratop® Markenreihe zum Kauf angeboten. Die Erden sind in allen Recyclinghöfen, bei der Gärtnerei Lenz (Gewann Fischpfad 4, Handschuhsheim) und beim Baustoffhandel Näher (In der Gabel 10, Wieblingen) erhältlich.

## Ausstellung „ECHT JETZT?“ im Kurpfälzischen Museum

Werke von Angelika Dirscherl bis zum 3. Juli zu sehen

**A**ngelika Dirscherl sammelt alles, was nach Papier aussieht, riecht und schmeckt. Aus Postkarten, Plakaten, Einkaufszetteln und allerlei Schnipseln lässt sie verblüffende Kunstwerke entstehen. Sie arrangiert die Dinge neu, führt sie mit Stift und Farbe fort und entwickelt aus den Erinnerungen neue Geschichten voller Fantasie und Poesie. „Der Abfall der Welt wird zu meiner Kunst“, das Zitat des Dadaisten Kurt Schwitters ist für Angelika Dirscherls Arbeit wegweisend.

Die Ausstellung „ECHT JETZT?“ bietet vielfältige Einblicke in Angelika Dirscherls Arbeitsweisen, zeigt Mittel und Materialien ihrer Wahl. Collagen, Schriftblätter, Zeichnungen und raumgreifende Objekte versprechen ein überraschendes und zugleich ästhetisches Kunsterlebnis. Dass einige poetische Spuren auch über die Ausstellung hinaus in die Schausammlung des Kurpfälzischen Museums führen, steht in Zusammenhang mit der besonderen Bio-



Lederhandschuh mit verschiedenen Knöpfen benäht (Foto Gattner)

graphie von Angelika Dirscherl: Die Heidelbergerin ist nicht nur eine passionierte Künstlerin, sondern auch stadtbekannt als Museumspädagogin und Kunstvermittlerin am Kurpfälzischen Museum. Ausstellungsbegleitend laden Gespräche, Lesungen, Konzerte und Workshops zum Betrachten, Zuhören und Mitmachen ein. red

 Weitere Informationen unter [www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de)



### Natürlich Heidelberg mit Elektrorollstuhl

Ein geländegängiger Elektrorollstuhl macht die Teilnahme an Veranstaltungen von Natürlich Heidelberg möglich. Erstmals eingesetzt wird er am 24. April bei der Heilkräuterführung am Kohlhof. Der zweite Einsatz ist am 6. Mai, bei einer Führung über den „Erlebniswanderweg Wein und Kultur“. Am 15. Mai kann er für die Weinwanderung in Rohrbach gebucht werden. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt unter [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de). Für den E-Rollstuhl kann man sich bis 13. April bei der Behindertenbeauftragten ([behindertenbeauftragte@heidelberg.de](mailto:behindertenbeauftragte@heidelberg.de)) anmelden. (Foto Sunrise Medical)

### ! Kurz gemeldet

#### „Natürlich Heidelberg“: Termine online buchen

Von Yoga-Kursen über eine Vogelstimmen-Exkursion bis hin zum Orientierungskurs im Wald – die aktuellen Veranstaltungen der Umweltbildungsplattform „Natürlich Heidelberg“ sind vielfältig. Interessante Führungen und Seminare stehen auf dem Programm. Die Anmeldung erfolgt über das Buchungsportal.

 [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)  
 06221 58-28333

#### Rainer René Mueller liest in der Stadtbücherei

Der in Heidelberg lebende Lyriker Rainer René Mueller gilt als eine der wichtigsten und eigensinnigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartslyrik. Er versteht sich wie Paul Celan als deutsch-jüdischer Dichter. Auf Einladung des Kulturamts der Stadt liest er am Dienstag, 12. April, um 19.30 Uhr, im Hilde-Domin-Saal der Stadtbücherei, Poststraße 15, aus seinem Werk. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen unter  
 06221-58-33000  
 [kulturamt@heidelberg.de](mailto:kulturamt@heidelberg.de)

#### Chancengleichheit: Beratungsangebote im April

Das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg bietet im April 2022 Beratungen teilweise in Präsenz sowie weiterhin telefonisch oder online an. Eine Terminvereinbarung im Vorhinein ist stets notwendig. Die verschiedenen Beratungsangebote im Bereich Teilhabe und Chancengleichheit im April stehen im Internet unter:

 [www.heidelberg.de/chancengleichheit](http://www.heidelberg.de/chancengleichheit)  
› Aktuelles  
 Amt für Chancengleichheit: 06221 58-15500